

Offenstetten

informiert

Eine Initiative der LWO

Ausgabe 19 · August 2014

www.offenstetten.de

Kostenlose Verteilung an alle Haushalte in Offenstetten

Mit Veranstaltungskalender



Brieftaubenverein Offenstetten

Der Brieftaubenverein Abensberg feierte sein 100jähriges Gründungsjubiläum. Aufgrund von neuen sportlichen Vorschriften mussten ab Mitte der 60er Jahre zwei Vereine das Einsetzen der Tauben in Gegenseitigkeit durchführen. So war man gezwungen, den Verein zu teilen. Die Abensberger blieben beim Stamm, die Züchter der umliegenden Ortschaften, wie Arnhofen, Biburg, Kirchdorf, Siegenburg usw. bildeten den Gegenpol. Unter der Regie vom Offenstettener Urgestein Bert Holthausen wurde im Herbst 1967 im Gasthof Kiermeier der Brieftaubenverein 08551 „Sturm Vogel“ Offenstetten gegründet. In der Blüte dieses Hobbys waren allein in unserer Ortschaft Züchter wie Alois Datzmann, Erwin Pudritz, Adolf Bindorfer, Ludwig Bäumler, Horst Weiß, Sepp Obermeier und Ludwig Rottauscher aktiv. Die beiden letzteren reaktivierten damals für die Vereinsfinanzen wieder Hopfenspergers Theaterbühne. Auch die Siegesfeiern beim Kiermeier waren legendär.

Inzwischen spielt sich alles nur noch im Bereich Spargelweg/Hopfenstraße ab, wo mit Jochem Weiß der amtierende Vorstand wohnt, effektiv geblieben sind noch drei reisende Schläge. Der Trend einer sich auflösenden Sportart. Das Freizeitverhalten hat sich wie wir wissen geändert und „Haustiere“ (abgesehen von Hunden und Katzen) sind auch in unserem Dorf bereits eine Seltenheit geworden.

Die Tauben fliegen inzwischen auf einem sportlichen Niveau, das locker dem der ersten Fußballbundesliga entspricht. Das erfordert natürlich eine entsprechende Betreuung. Die Märs von Dachhockern und entsprechenden Verschmutzern kann man

getrost vergessen. Das große Problem der Überpopulation an Greifvögeln zwingt sogar deutschlandweit dazu, von Oktober bis März keinerlei Freiflug zu gewähren - von den Opfern auf den Wettflügen ganz zu schweigen.

Man steht in sportlicher Konkurrenz mit den Züchtern unseres Landkreises, sowie der Landkreise Landshut und Dingolfing. Dabei ist jedes Grundstück mit dem Auflassort auf den Meter genau vermessen. Die Saison geht von April bis September, von Eichstätt quer durch Deutschland bis Brüssel. Gegen Mitternacht sind die Tiere im Spezialtransporter am Auflassort und der Start erfolgt je nach Wetter so früh wie möglich. Im Bayerischen Fernsehen Infobild 699 stehen die Auflasszeiten und fast auf die Minute genau kann man dann sagen, wann die Ersten eintreffen. Innerhalb von Sekunden sind sie im Schlag, die Elektronik hat sie registriert. Gewertet wird jeweils nur das erste Drittel. Und jetzt überlegen Sie mal: gehör(t)en Sie in der Schule, am Arbeitsplatz, bei Ihrem Hobby zu dieser Gruppe?

Man trifft sich beim Einsetzen und folglich einen Tag später zum Auswerten der Ergebnisse mit den übrigen Züchtern. Telefonkontakt vor und nach dem Eintreffen erhöht die Spannung und die Offenstettener warten sowieso gemeinsam: „Welchen Schlag wird die Erste anfliegen, wenn sie am westlichen Ortsrand zu erkennen ist?“ Und - diese kleine Züchtertruppe gehört zur Spitze der Region.

(Reinhard Weiß)

JHV und Neuwahlen LWO

Die Landwähler Offenstetten (LWO) gehen gestärkt mit einer erweiterten Vorstandssriege in ihre kommunale Tätigkeit. Mit dem Gewinn von drei Stadtratsmandaten wurde die bisherige Arbeit vom Wähler honoriert. Bei der Generalversammlung im Gasthaus Kiermeier berichtete Vorsitzender Dr. Bernhard Resch über verschiedene Aktivitäten des vergangenen Jahres und hob dabei den Neujahrsempfang, das mehrmals im Jahr erscheinende Blatt „Offenstetten informiert“ sowie den ersten Politischen Aschermittwoch im Dorf hervor. Zum Erfolg bei der Kommunalwahl hätten die verschiedenen Kandidatentreffen sowie die Informationsstände und Wahlveranstaltungen beigetragen. Schriftführer Rudi Lessig präsentierte eine Wahlanalyse, wobei er nicht nur das gute Ergebnis herausstellte, sondern auch einen Ausblick auf die anstehenden Aufgaben gab. Auf den Protokollbericht folgte der Kassenbericht von Jacob Fischer, der trotz der hohen Wahlkampfkosten zufriedenstellend ausfiel. Die Kassenprüfer Josef Plank und Franz Rohrhuber bescheinigten eine tadellose Kassenführung. Auf Anregung der Vorstandsschaft soll die Führungsriege auf ein größeres

Fundament gestellt und um einige Posten erweitert werden. Die erforderliche Satzungsänderung wurde einstimmig gebilligt. Bernhard Resch und Manfred Rauscher ehrten abschließend Peter Hübl für seine 24jährige Arbeit im Stadtrat, Bernhard Brandl für seine Tätigkeit bei der Zusammenstellung der Kandidatenliste für die Kommunalwahl und Rudi Lessig für seine Tätigkeit als Schriftführer und Mentor für „Offenstetten informiert“. Die neue Vorstandsschaft der LWO: Vorsitzender Dr. Bernhard Resch, 2. Vorsitzender Manfred Rauscher, Kassier Jacob Fischer, 2. Kassier Jürgen Fischer, Schriftführer Stefan Scriba, 2. Schriftführer Bernhard Brandl, Referent für Öffentlichkeitsarbeit Peter Hübl, Referent für „Offenstetten informiert“ Rüdiger Kersten, Referent Internet und Homepage Bernhard Brandl, Beisitzer Nicole Ettlinger, Klaus Handschuh und Martin Meister, Kassenprüfer Josef Plank und Franz Rohrhuber. Stadtrat Michael Kiermeier ist Kraft Amtes ebenfalls Mitglied der Vorstandsschaft.

(ph)

Wahlanalyse der Stadtratswahl 2014

Am 16. März 2014 war Wahltag, unter anderem wurden auch die Stadträte gewählt.

Offenstetten, der größte Stadtteil Abensbergs, ging mit einer gut besetzten Liste an den Start.

Rückblende: vor sechs Jahren hat die LWO mit nur zwei Stadträten ein unbefriedigendes Wahlergebnis eingefahren. Es bildete sich eine Gruppe innerhalb der LWO, welche „Offenstetten informiert“ ins Leben rief. Ziel war es, Informationen aus dem Stadtrat der Offenstettener Bevölkerung nahe zu bringen. Was am Anfang noch etwas belächelt wurde, hat sich fest etabliert und unser „Offenstetten informiert“ ist ein gern gelesenes Blatt geworden.

2014 haben wir es geschafft, obwohl in Summe elf Listen zur Wahl standen, drei Stadträte aus Offenstetten ins Abensberger Rathaus zu entsenden: Dr. Bernhard Resch, Manfred Rauscher und Michael Kiermeier. Ebenso stellt die Fraktion Abensberg Land (FAL), bestehend aus LWO, Wählergemeinschaft Sandharlanden/Holzharlanden und Bürgerliste Pullach, mit Bernhard Resch den 2. Bürgermeister.

Von den 10.116 Wahlberechtigten in Abensberg machten 5.351 WählerInnen von ihrem Stimmrecht Gebrauch, im Stadtteil Offenstetten waren es 511 BriefwählerInnen und 407 UrnenwählerInnen.

Von den möglichen 22.032 Stimmen (918 Wahlberechtigte mit je 24 Stimmen) entfielen 12.411 Stimmen auf die LWO, die restlichen Stimmen wurden an andere Listen vergeben oder auch nicht genutzt. 751 wahlberechtigten aus Offenstetten machten vom ihrem Wahlrecht keinen Gebrauch. Hypothetisch betrachtet haben diese 751 wahlberechtigten OffenstettenerInnen 18.024 Stimmen verschenkt. Man stelle sich einmal vor, diese wären der LWO zugeflossen!

Erfreulicherweise ist es uns gelungen, wieder mehr Stimmen auf die LWO zu vereinen und so offensichtlich unseren Stadtteil für die LWO zu mobilisieren.

Abgegebene Stimmen

Abensberg 2008: 115.502 Stimmen.

Offenstetten 2008: 11.015 Stimmen für die LWO

Abgegebene Stimmen

Abensberg 2014: 116.643 Stimmen.

Offenstetten 2014: 12.411 Stimmen für die LWO

Die LWO verbucht somit einen Zuwachs von knapp 13 Prozent!!! Wir bedanken uns herzlich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen!

(bb)

Ihre Vertreter im Abensberger Stadtrat



Michael Kiermeier (LWO),
Stadtrat

Hofmark 10
93326 Offenstetten



Georg Langwieser (LWO),
Ortssprecher Hörlbach

Unterhörlbach 4
93326 Unterhörlbach



Manfred Rauscher (LWO),
Stadtrat

Hofmark 59
93326 Offenstetten



Dr. Bernhard Resch (LWO),
2. Bürgermeister, Stadtrat

Graf-v.-Tauffkirchen Str. 5
93326 Offenstetten

MGV-Hoagarten war ein voller Erfolg



Nach einem schneidigen Auftakt durch die Saladorfer begrüßte der Vorstand des MGV, Ludwig Kropf, voller Freude im Hopfenspergersaal die zahlreichen Gäste aus Offenstetten und der Umgebung mit einem herzlichen „Grüß Eich Gott, alle mitanander“. Er wies auch gleich verbunden mit einer herzlichen Einladung darauf hin, dass dieser Hoagarten den Auftakt zu den Feierlichkeiten anlässlich des 50-jährigen Bestehen des Vereins im Juli nächsten Jahres bilde. Der MGV-Chor brachte zu Beginn seine bekannten Heimatlieder, die unsere wunderschöne Gegend beschreiben und loben. Sie sollten auch an die Dichter und Komponisten erinnern, die aus den Reihen der verstorbenen Mitglieder des MGV kommen. Das waren Ehrendirigent Herbert Smaczny und Ehrenmitglied Gottfried Kellner. Die Saladorfer spielten gekonnt und frisch

auf und die Winzerer Stubnmusi brachten ein großes, wunderbar vorgetragenes Repertoire mit nach Offenstetten. Star des Abends war der Offenstettener Kindercho: für seine lustigen und mit Begeisterung vorgetragenen Lieder bekam er zurecht den größten Applaus. Bei den Soloauftritten von Franz Brunner (Bist aa do?), Richard Ferg (Wenn i nachts vo der Singstund hoamgeh), Alois Traublinger (Das Dorforschulmeisterlein und Die schöne Müllerin) und Ludwig Kropf (Auf ihr Freunde), wurde das Publikum aufgefordert, die Refrains mitzusingen, was es auch kräftig tat. Robin Plötz konnte sich für seinen Auftritt am Klavier über viel Beifall freuen. Zum Ende des Abends gab es mit dem Auftritt der Gruppe „Die Tannigen Hosen“ noch einen „tänzerischen“ Höhepunkt. Ballettmäßig traten sie, rhythmisch mit den Knien schlitternd auf.

Auch ein stämmiger „Sam-Baam“ war dabei, der hoffentlich für viel „Nachwuchs“ im Chor sorgt. Mit „Fürstenfeld“, der Bayernhymne, die von allen Gästen und Teilnehmern, wie es sich gehört, stehend und innbrüstig gesungen wurde, ging der Abend nach Zugaben mit „Schod is, dass scho zum hoamgeh is“ und dem Zottelmarsch zu Ende.

Die gute Stimmung bei diesem Hoagarten war auch der hervorragenden Küche zu verdanken. Viele fleißige Hände von Sängerfrauen und anderen haben hier den MGV schon bei der Vorbereitung und erst recht bei der Durchführung des Abends unterstützt. Der MGV bedankt sich bei allen die geholfen haben.

Für Interessenten einer Mitgliedschaft: Ansprechpartner Ludwig Kropf. Tel. 09443/1349
(Ludwig Kropf)

Maibaumaufstellen



Unter den Augen vieler kleiner und großer Zuschauer wurde der neue Maibaum der Dorfvereine beim Gerätehaus der Feuerwehr aufgestellt. Am Morgen hatte das „Hol-Kommando“ den Baum im Forst geschlagen und zum Festplatz transportiert. Hier erhielt er von fleißigen Helfern den letzten Schliff. Mit seiner stattlichen Höhe von 27 Metern kann er sich wieder sehen lassen. Am späten Nachmittag ging eine Vielzahl von Helfern daran, das gute Stück nach altem Brauch händisch aufzustellen. Die Wappentafeln wurden mit Hilfe der Abensberger Drehleiter am Baum angebracht. Im Anschluss fanden sich Helfer und Gäste zu einem gemütlichen Beisammensein in und um das Feuerwehrhaus ein.

(ph)

Holzofenbäckerei

bugl'z Cafe

Tel.: 0 94 43 / 9 25 87 16

Elektro Oberndorfer

Martin Oberndorfer
Raiffeisenstr. 2
D-93326 Offenstetten

Tel.: 0 94 43 - 51 15
Fax: 0 94 43 - 700 737
Mobil: 0175 / 5 40 24 87

► Elektroinstallation
► Marmorheizung
► Elektrogeräte Service

► Aufzüge
► Sat - TV Service
► Photovoltaik Anlagen

Allianz

Ludwig Schleicher
Geprüfter Versicherungsfachmann IHK
Versicherungsfachmann (BWV)
Allianz Generalvertretung

Hofmark 68
93326 Abensberg-Offenstetten
Telefon 0 94 43 63 86
Telefax 0 94 43 38 14
Mobil 01 71 2 30 90 83
ludwig.schleicher@allianz.de

Vermittlung von:
Versicherungen der Versicherungsunternehmen der Allianz
Investmentfonds der Allianz Global Investors
Bankprodukten der Allianz Bank

Ihre Bank
vor Ort

Raiffeisenbank
Bad Gögging eG



PLANUNGSBÜRO
BACHHUBER

Erwin Bachhuber (Dipl.Ing.FH)
Offenstetten - Frönastraße 41
93326 Abensberg
Internet www.planungsbuero-bachhuber.de
E-mail planungsbuero-e.bachhuber@web.de

Metzgerei
Michael Kiermeier

Hofmark 10
93326 Offenstetten
Telefon 09443/6441

NATURSTEINPARK

Neumeyer GmbH
Kuhweide 1
D-93326 Abensberg-Offenstetten
Fon 0 94 43 - 925 752 0
Fax 0 94 43 - 925 752 10
info@natur-stein-park.de
www.natur-stein-park.de

Plaster
Stufen
Platten
Palisaden
Findlinge
Trockenmauern
Randsteine
Brunnen
Zaunsäulen

Gasthaus Kiermeier

Hofmark 24
93326 Offenstetten
Telefon 0 94 43/6440

Ulrike Sergl
Fachkosmetikerin

Sandkreppe 21a
93326 Offenstetten
Tel.: 0 94 43/90 51 33
Mobil: 0 151/11 97 38 81

Immobilien-Management
Sissy Hutterer

Immobilien-Fachwirtin
Sandkreppe 3
93326 Offenstetten
Tel. 0 94 43/18 99
Fax 0 94 43/99 25 01
sissy@fa-hutterer.de
www.fa-hutterer.de

CITROËN

Autohaus Fischer GmbH
Werkstraße 8 · 93326 Abensberg-Gaden
Tel. 09443/91380 · Fax 09443/913866

Manfred Rauscher

Bezirkskaminkehrermeister
Hofmark 59
93326 Offenstetten
Tel. 0 94 43 - 90 38 94 · Fax 90 38 93
E-Mail: mrkamin@t-online.de

WERBETECHNIK

BRI

Am Sommerkeller 7b

09443-929740 · bri-werbung@gmx.de

Beschriftungen
S C H I L D E R
P K W & L K W
W E R B E P L A N E N
S i e b d r u c k
A U F K L E B E R
B A U S C H I L D E R
T e x t i l d r u c k
T - S H I R T S
S W E A T - S H I R T S

Die Landwählergemeinschaft Offenstetten [LWO] dankt allen
Inserenten für Ihre Anzeige. Mit Ihrem Beitrag ermöglichen Sie uns die kostenlose Druckschrift,
Offenstetten informiert, an alle Haushalte im Ort zu verteilen.

93

kreisdreiundneunzig
DIE IDEENAGENTUR FÜR MARKETING & WERBUNG

www.kreis93.de · Ihre Werbeagentur aus Offenstetten!



Physiotherapie
Stephan Meier

Am Sommerkeller 2 · 93326 Offenstetten
Telefon 0 94 43/91 80 00
www.physio-meier.de · kontakt@physio-meier.de
Yoga-Kurse: Mo. 18.15 Uhr, Di. 9.30 Uhr, Do. 20.00 Uhr



Körper & Sprache
Claudia Roßberger
Praxis für Psychotherapie (HPG)

Gesprächstherapie
Entspannungstherapie bei
Angst- und Persönlichkeitsstörungen
Burn-out Prävention

Am Sommerkeller 7b • T: 09443-906460



Waltkunstraße 16 · 93326 Offenstetten
Tel. 0 94 43-74 64
www.bachhuber-bau.de

Gut.

Kreissparkasse Kelheim

Gasthaus Hopfensperger

Hofmark 56
93326 Offenstetten
Tel. 09443/6444



degenhardstrasse 10
93326 offenstetten
www.el-resch.de

phone 09443 90 61 16
fax 09443 90 61 17
mobile 0171 20 35 433
resch@el-resch.de

Zimmerei
Lorenz Wibmer



Ausführung
sämtlicher
Holzarbeiten

Dünenweg 28
93326 Abensberg
Tel.: 09443/901 44
Fax: 09443/901 46

**Menü- und
BuffettService**

Birgit Riese

Party- und Heim-Koch-Service
Das exclusive Konzept für Ihr Fest

Birgit Riese
93326 Abensberg
Telefon 09443 905190
Mobil 0175 4619145

Zeilbeck
Perfektion in Metall

Werkstatt: Öxlau 9 - 11 93326 Abensberg - Offenst.
Tel. 09443-905510 Fax: 09443-9184681

www.metallbau-zeilbeck.de



Ferg Richard jun.

Handelsfachwirt

Mobil 0171/150 54 76

Schmierstoffe FERG e. K.

Am Sommerkeller 9
D-93326 Abensberg/Offenstetten
Telefon 09443/6885
Telefax 09443/6885
e-mail: info@schmierstoffe-ferg.de

FLIESEN- PLATTEN- und MOSAIKLEGER



Lindensiedlung 1 a · 93326 Offenstetten
Telefon 09443 700260 · 0171 8280287

**Auto
Kälb**

BK Tankstelle

EU-Neufahrzeuge · TOYOTA Neu und Gebrauchtwagen
Kfz.Werkstatt · Kfz.Zubehör · Reifen · Felgen
Unfallinstandsetzung · Autoglasservice

Kreitmayrstraße 2 · 93326 Abensberg-Offenstetten
Tel. 0 94 43/12 93 · Fax 0 94 43/57 20 · E-Mail: info@autohaus-kalb.de



HR-Brandschutz

Herbert Resch

- Brandschutzbeauftragter
- Brandschutzschulungen im Betrieb
- Feuerlöscher Wartung/Verkauf
- Erstellung von Brandabschottungen

Sandkrepp 8 · 93326 Abensberg

Telefon: 09443 9911070 E-Mail: info@hr-brandschutz.de

Internet: www.hr-brandschutz.de



Frönastraße 19 · 93326 Abensberg-Offenstetten
Telefon (0 94 43) 68 86 · Telefax (0 94 43) 71 99
Mobil (01 70) 21 09 773

www.pillmeier-garten.de · info@pillmeier-garten.de

Lust auf Garten
Wir planen, gestalten
und bringen neue Ideen.

Naturbetten
Schmidleitner

Kreitmayrstraße 4 · 93326 Abensberg/Offenstetten
www.schmidleitner-naturbetten.de



Kuhweide 3
93326 Offenstetten
Tel. 09443/6442

- Wand- und Deckensysteme
- Altbausanierungen
- Trocken-Estrich
- Parkett-, Laminat-, Kork- und Linoböden
- Fenster und Haustüren
- Zimmertüren
- Markisen
- Insektenschutz



Angebot, Aufmaß, Montage – alles aus einer Hand!

Besuchen Sie
unsere neue große
Fußbodenausstellung
mit Riesen-Auswahl!

... der
Ausbau-Profi!
Lengger Montagen

Innenausbau · Bauelemente

Rudolf-Diesel-Straße 16 · 93326 Abensberg-Gaden
Telefon: 09443/5398 · Telefax: 09443/906350

e-mail: info@lengger-montagen.de · www.bauelemente-abensberg.de

Versuchter Klau des Maibaums am Bauwong Offenstetten



1. Akt: Am 24. April hatte die Bauwonggruppe ihren neuen Baum in einem Waldstück nahe des Offenstettener Steinbruchs bereits komplett weiß gestrichen und zum Trocknen im dortigen Wald belassen, als ein Anruf vom Kommandanten der Feuerwehr einging. Sie hätten einen Maibaum zum Klauen ausgemacht! Dieser sei in der Nähe des Steinbruchs und schon weiß gestrichen. Ein Mitglied der Feuerwehr hätte ihn beim Joggen liegen sehen und sofort vier Kameraden zum Maibaumklau mobilisiert. Der Angerufene brach in schallendes Gelächter aus und erwiederte, dass dies der

Maibaum vom Bauwong sei. Sofort rückte er mit einem Bauwongkameraden aus, um den Baum zu bewachen. Nach einiger Zeit rief erneut der Feuerwehrkommandant an und teilte mit, dass die Klauaktion abgeblasen wurde. Trotzdem wurde der Maibaum in Sicherheit gebracht. Mit Bulldog und improvisiertem Nachläufer ging es quer durchs Dorf zum neuen Unterstellplatz. Fazit des ersten Klau-Versuchs: Anruf beim Falschen ...

2. Akt: Am neuen Unterstellplatz wurde nun in Ruhe der Baum fertig gestrichen und sehr gut bewacht. Am Nachmittag des 30. April wurde der Baum zum Bauwong gebracht und auf Holzböcke gelegt, um ihn schmücken zu können. Fortan wurde der Maibaum in Wechselschichten bewacht. Bei einem Schichtwechsel weit nach Mitternacht waren in einem angrenzenden Feld seltsame Geräusche zu vernehmen. Auf einmal stürmten neun Leute der Feuerwehr mit lautem Gebrüll auf den Maibaum zu, mussten aber feststellen, dass dieser bewacht war. Es gab also wieder nichts zu Klauen.

Nachwehen: da aufgrund schlechter Sichtverhältnisse und vorgerückter Stunde Brücken nicht mehr gefunden, Liegeplätze im Schlamm auserkoren und Bäche in kompletter Montur durchquert wurden, waren die Angreifer nass bis auf die Unterhosen und dreckig bis zum geht nicht mehr. Trotzdem feierten alle feucht fröhlich zusammen am Lagerfeuer. Das Maibaum Fest am gleichen Tag war ein riesen Spaß, Danke an alle Beteiligten.

(Eine Geschichte nach Stephan Makowski)

Bunt und abwechslungsreich: die Schlosskonzerte begeisterten durch Vielfalt und Qualität.



Nomen est omen – die Schlossträume waren traumhaft. Einzelkünstler und Gruppen unterhielten die Zuhörer mit Lesungen, Liedern und Musikdarbietungen. Für die Benefizveranstaltung hatten die Mitwirkenden auf ein Honorar verzichtet. Der Mitarbeiterchor des Sonderpädagogischen Zentrums unter der Leitung von Doris Gamurar begrüßte die Gäste auf der Brücke des Wasserschlusses. Für den Freundeskreis freute sich Gudrun Gammel über die „Zuneigung zum Cabrinihaus, zu Kunst und Kultur“, und dankte für die Unterstützung und Treue. Dann wurde vom Erdgeschoss bis zum 3. Stock gesungen, gelesen und gespielt. Aufgeteilt auf drei Blöcke mussten sich die Zuhörer entscheiden, welchem Kunstgenuss sie

sich widmen wollten. Dies fiel nicht leicht, denn eigentlich wollte man ja zu allen Künstlern gehen.

Im Kirschbaumzimmer erfreuten Jolanthe Nikiel und Renate Günther mit Schuhmann, Mozart und Liedern und Arien aus Musicals und Opern. Ebenso aus der Musikwerkstatt von Kathi Keglmaier musizierten im Festzimmer im 1. Stock Anna Eberl, Agnes Eberl, Helena Lissek und Alina Pisliaga. Nebenan reiste Victor Rung „mit dem Akkordeon um die Welt“. Kaum ein Hineinkommen gab es bei Helmut Achtner, der die Fangemeinde mit seinen Liedern erfreute. Eindrucksvoll Ferdinand Lanz mit seinen Rockballaden und Texten von Liedermachern.

Ein besonderer Kunstgenuss die Lesung von E. W. Heine. Wie so oft befanden sich die Zuhörer in einem Wechselbad der Gefühle, sei es nun die hintersinnig humorvolle Geschichte von der „vierbeinigen Fundsache“ oder die makabre „moderate Steinigung“. Bei der Percussions-Gruppe von Silvio Käsbauer im 3. Stock unter dem Dach ging buchstäblich „die Post ab“. Die jungen Leute arbeiteten mit Begeisterung an ihrem Schlagwerk, zum Schluss bezog Käsbauer einige Zuhörer in die Aufführung mit ein. Kein Wunder, dass durch den Ruf nach Zugaben die vorgegebene Zeit überschritten wurde. Aber das war auch andernorts der Fall.

So konnte ein zufriedener Dr. Bernhard Resch am Ende eine erfreuliche Bilanz ziehen. Durch die kostenlose Beteiligung aller Mitwirkenden und den Einsatz des Freundeskreises werde es sicher einen Erfolg zugunsten der Einrichtung geben, freute sich der Gesamtleiter des Cabrini-Zentrums. Blumensträuße gab es für die „gute Seele“ des Cabrinihauses, Sr. Sieglinde, und für Gudrun Gammel, den „Motor des Freundeskreises“. Den Schlusspunkt setzte der Männergesangsverein „Harmonie“ unter der Leitung von Franz Brunner. In der Empfangshalle des Schlosses verabschiedeten sich die Sänger mit dem „Hoamatl“ und einigen Trinkliedern. Als stürmisch geforderte Zugabe musste der „Zottlmarsch“ herhalten. Ein wunderschöner Abend!

(ph)

Neuer Kirchenführer erschienen

Für die Pfarrkirche St. Vitus gibt es jetzt einen Kirchenführer. Das Offenstettener Gotteshaus stellt sich als ein in sich geschlossenes Ensemble des Spätbarock und Rokoko dar. Die kurze Bau- und Ausstattungszeit von nur 40 Jahren (1719 bis 1757) gewährt eine homogene und stilreine Einrichtung von gehobener bis hervorragender Qualität. Maler wie Johann Gebhard von Prüfening und Martin Heigl, Künstler wie Josef Gallmeier, Stuckatoren wie Christian Greinwald und ein Johann Baptist Zimmermann auf dem Höhepunkt seines künstlerischen Schaffens heben das Gotteshaus aus dem Kreis der umliegenden Dorfkirchen heraus. Über ein halbes Jahr hatte sich Peter Hübl mit der Entstehungsgeschichte der Pfarrkirche und ihrer Ausstattung beschäftigt. Im November des vergangenen Jahres waren die Arbeiten abgeschlossen und wurden an den Kunstverlag Peda in Passau weitergeleitet. Dieser zeichnet auch für die qualitativ hervorragenden fotografischen Arbeiten verantwortlich. Der 40 Seiten umfassende Kunstdführer zum Preis von sechs Euro ist im Pfarrbüro zu den üblichen Öffnungszeiten zu erhalten.

(ph)



Wir gratulieren!

Zum Geburtstag im Mai: Magdalena Surowietz (85) und Therese Reitmayer (85); im Juni: Max Pfannschmid (80); im Juli: Anneliese Datzmann (80); im August: Ludwig Rottauscher (85), Maria Hainzlmeier (94) und Maria Pitzek (80); im September: Theresia Mirlach (91).

Terminkalender:

September

- 11.-14. Italienfahrt der Eigenheimervereinigung
- 13. Weinfest der Tennisabteilung im Rahmen der Tennis-Stadtmeisterschaft
- 19.-24. Wanderwoche der KAB im Zillertal
- 20./21. Ausflugsfahrt des MGV

Oktober

- 10.-12. Stadtmeisterschaft der Schützenvereine in Offenstetten, GH Hopfensperger
- 15. Generalversammlung des Frauenbundes, 19.30 Uhr, Pfarrheim
- 19. Weinprobe der KAB, 18 Uhr, Pfarrheim
- 19. Ehrenabend der Schützenstadtmaster, 19.00 Uhr, Gasthaus Hopfensperger
- 31. Halloweenfeier des TSV, 18 Uhr, Sportgelände

November

- 16. Volkstrauertag, alle Vereine, 09.30 Uhr, Pfarrkirche
- 22. Kameradschaftsabend der Feuerwehr, 19.00 Uhr, Gerätehaus
- 28. Adventliche Nachtwanderung der Pfadfinder, 18.00 Uhr, Vitusplatz
- 30. Fahrt zum Christkindlmarkt, KAB

Dezember

- 03. Adventfeier des Frauenbundes, 19.30 Uhr, Pfarrheim
- 05. Adventfeier des MGV, 18.30 Uhr, Gasthaus Hopfensperger
- 05./06. Nikolausgehen der KLJB
- 06. Adventfeier der Schützengesellschaft, 19 Uhr, GH Hopfensperger
- 10. Vorweihnachtliche Feier der Eigenheimervereinigung, 19.30 Uhr, Gasthaus Hopfensperger
- 14. Adventlicher Nachmittag der KAB, 17 Uhr, Pfarrheim

Indianerdorf im Kindergarten St. Vitus



Im Kindergarten St. Vitus gibt es jetzt ein Indianerdorf. 75 kleine Indianerinnen und Indianer, begleitet von den Erzieherinnen und einigen Muttis, nahmen das Geschenk des Elternbeirates in Besitz. Drei Tipis, drei Pferde und drei Totempähle mit den Symboltieren der KG-Gruppen fügen sich harmonisch ins weitläufige Gartengelände ein. Als Vertreterin des Elternbeirates bemerkte Angelika Bachlehner, dass die Anlage neben dem finanziellen Aufwand, rund 1.100 Euro, den beteiligten Eltern „auch viel Schweiß“ gekostet habe.

Sorge bereitet allerdings die Tatsache, dass das Kindergartengelände vor allem am Abend sowie an Wochenenden von umgebetenen Gästen mit Beschlag belegt wird, bemerkt Kindergartenleiterin Michaela Rumpel. So wurden in die drei Tipis Steine für eine Feuerstelle hineingelegt. Dies bewegt auch den Träger der Einrichtung, Pfarrer Alois Hammerer, der sich von der Möglichkeit, dass wirklich Feuer gemacht wird und Kinder oder Jugendliche dabei zu Schaden kommen könnten, sehr beunruhigt zeigt. Alle Nachbarn des Kindergartens werden um erhöhte Aufmerksamkeit gebeten.

(ph)

Regierungserklärung der Bundeskanzlerin verhindert Albert Stebers Vortrag beim Bundespräsidenten



Diese Schlagzeile ist nicht unrichtig. Der Dreierverbund Albert Steber, die Pfarrgemeinde Offenstetten und das Cabrini-Haus gründeten vor 35 Jahren den katholischen Pfadfinderstamm St. Georg, dessen Hauptmerkmal es seit jeher ist, Jugendliche mit Behinderung mit der Jugend in Offenstetten/Umgebung zusammen zu bringen und zu integrieren. Die UN-Konvention verfolgt die Umsetzung

der Inklusion. Steber: „Wir hatten also die Inklusion schon längst praktiziert, als die UN-Konvention dies zum Programm machte.“

In all diesen Jahren verkauftete Pfadfinder Steber Wohlfahrtsbriefmarken für einen guten Zweck an Firmen, Arztpraxen und Mitarbeiter. Der Briefmarkenzuschlag kam der integrativen Pfadfinderarbeit zu Gute. Jedes Jahr übergibt der amtierende

Bundespräsident die neue Wohlfahrtsbriefmarke an die Wohlfahrtsverbände. Dazu zählt der Deutsche Caritasverband, den Albert Steber repräsentieren durfte. Für den 20-minütigen Vortrag über seine langjährige integrative Pfadfinderarbeit waren eine Powerpointpräsentation und anschauliche Plakate vorbereitet.

Wenn's einfach wäre, wäre es zu einfach: der Bundespräsident bekommt die Wohlfahrtsbriefmarke vom Bundesfinanzminister, als Vertreter der Bundesvermögenswerte, übergeben. Da die Bundeskanzlerin Merkel ihre Regierungserklärung nicht mit Albert Steber abspricht, muss Minister Schäuble im Parlament der Regierungserklärung beiwohnen. So verspätet sich Schäuble um zwei Stunden im Schloss Bellevue zur Übergabe der Marke. Da war's aus mit dem Vortrag seines Lebens für Albert Steber, gestrichen auf fünf Minuten. Aber von Enttäuschung kann keine Rede sein. Alles war ein großartiges Erlebnis

(Stefan Popovic)

Bayerische Meisterschaft



Die Fußballmannschaft der Cabrini-Schule ist Bayerischer Meister. In einem spannenden Finale in Regensburg besiegten die Offenstettener die St. Martin Schule aus Kitzingen mit 5:4 nach Elfmetterschießen.

Im Rahmen eines Sporttreffens „Jugend trainiert für Olympia“ auf den Städtischen Sportanlagen fand das Landesfinale für

Schulen mit Förderbedarf „Geistige Entwicklung“ statt. Die Cabrini-Kicker hatten sich durch einen Sieg im Bezirkss finale in Pocking sowie durch den Gewinn des Landesfinales Bayern-Süd, das in Offenstetten stattfand, für das Endspiel qualifiziert. Gegner war die St. Martin Schule aus Kitzingen, die Sieger des Landesfinales Bayern-Nord.

Vor einer großen Kulisse, so war ein eigener Fan-Bus angereist, gingen die Offenstettener mit 2:0 in Führung. Doch die Mannschaft aus Kitzingen schaffte den Ausgleich und so ging es ins Elfmetterschießen. Hier besaß die Cabrini-Auswahl nicht nur das Glück des Tüchtigen sondern auch den überragenden Dominik als Torwart, der wieder einen Elfer parierte.

Tags darauf versammelte Sportreferent Herbert F. Pischulti die Seinen, um Nachlese zu halten. Dabei auch Co-Trainer Anton Gansbühler und Schulleiterin Elfriede Meier. Wie Herbert Pischulti betonte, hätten sich die Schüler durch diesen Meister-Marathon auch persönlich weiterentwickelt und so viel für ihr späteres Leben profitiert. Der nächste Lohn winkt: am 21. September ist die Mannschaft nach Berlin zum Deutschland-Finale eingeladen.

(ph)

Impressum

Vi.S.d.P.: LWO Offenstetten
1. Vors. Dr. Bernhard Resch
Am Cabrini-Haus 1, 93326 Offenstetten
Tel.: (09443) 920 - 170, b.resch@cabrini-zentrum.de

Redaktionsteam:

Rüdiger Kersten (rk), Andreas Meister (am), Peter Hübl (ph), Manfred Rauscher (mr), Bernhard Brandl (bb), Reinhard Mirlach (rm), Robert Hutterer (rh), Dr. Bernhard Resch (br), Nicole Ettlinger (ne)

„Offenstetten informiert“ wird kostenlos an alle Haushalte in Offenstetten und Hörlbach verteilt. Im Internet finden Sie „Offenstetten informiert“ unter der Adresse www.offenstetten.de
Layout & Druck: Kreis93, Offenstetten